

evomecs steht für Automatisierung von Einzelteil- und Kleinserienfertigung

an

tm

jm



Das Design erfüllt im Kern bereits jetzt im höchsten Maße alle Anforderungen an ein Industrie-4.0-Produkt gemäß der Hightech-Strategie der Deutschen Bundesregierung. Somit können künftig auch kleine Betriebe an der 4. industriellen Revolution partizipieren. evomecs hilft, die alltäglichen Herausforderungen in der Fertigung besser zu bewältigen.

Wer ist evomecs?

Die Wurzeln dieses Automatisierungssystems liegen im Familienbetrieb von Stefan und Peter Becker, einem mittelständischen Werkzeug-, Modell- und Formenbaubetrieb, gegründet 1952, mit heute rund 40 Mitarbeitern. Die steigende Komplexität der Fertigungsprozesse stellte auch das Familienunternehmen zunehmend vor Herausforderungen. Aus diesen Beobachtungen, den daraus resultierenden Anforderungen an Prozesse und Abläufe sowie der Erfahrung in der Automation der Fertigung im elterlichen Betrieb ist das Vorhaben gewachsen, die Einzelteilfertigung durchgängig zu automatisieren. Heute besteht das Team aus dem Geschäftsführenden Gesellschafter Dr. Stefan Becker, den Gesellschaftern Peter Becker, Benjamin Neubauer und Jenny Gleitsmann die ihre Expertise im Bereich Werkzeug-, Modell- und Formenbau inklusive detaillierter Prozesskenntnis einbringen. Zudem wird das Team von drei Mitarbeitern in den Bereichen Softwareentwicklung und Projektmanagement unterstützt.

«Wir sind Spezialisten für die vorherrschenden technologischen Systeme und Experten in der Software- und Designentwicklung», erklärt Peter Becker, Gesellschafter und Technische Leitung der evomecs GmbH. «Kunden sollen unsere umfangreichen Erfahrungen im Veränderungsmanagement, insbesondere im

pdm

pm

ma

Der deutsche Mittelstand genießt weltweit einen hervorragenden Ruf – als Ausbildungsort, Arbeitgeber und Innovationsmotor. Die fortschreitende Digitalisierung hat hier zu neuen Herausforderungen geführt, aber viele kleinere Unternehmen profitieren bislang wenig bis gar nicht von den derzeitigen technologischen Möglichkeiten. Mit dem Automationssystem evomecs hat das Unternehmen aus München den Anspruch, dieser Herausforderung gerecht zu werden, um die Individualität der Werkzeug- und Formenbauer mit dem Fachwissen über Digitalisierung und Automatisierung zu verknüpfen.

Was ist evomecs?

Es ist ein modular aufgebautes, browserbasiertes und durchgängiges Automationssystem für die Einzelteil- und Kleinserienfertigung im spanhebenden Bereich, z. B. für Werkzeug- und Formenbaubetriebe. Das System integriert alle Elemente der Fertigung, die elektronisch zu erfassen sind – von der CAM-Programmierung bis zur Qualitätssicherung –, und verknüpft sie ganzheitlich und auf die individuellen Nutzerbedürfnisse abgestimmt. Dies schafft Transparenz, erhöht die Planbarkeit der Fertigung, minimiert Ausschuss sowie Maschinenschäden und optimiert Maschinen-Durchlaufzeiten.





Zusammenspiel von Mensch und Maschine und in der Abbildung dieses Zusammenspiels in Unternehmensprozessen, ausnutzen!» Seit Ende 2014 ist das Münchner Unternehmen Mitglied im VDWF. Die Teilnahme am Aussteller-Gemeinschaftsstand auf der Moulding Expo 2015 war «erster wichtiger Marktkontakt, der enorme Resonanz und Nachfrage geschenkt hat», findet Becker.

Was bringt evomecs?

Als durchgängiges Automationssystem bietet der Betrieb allen Prozessbeteiligten in einem Unternehmen vielfältige Vorteile und Nutzen. Geschäftsführung und Projektleitung erhalten Informationen über den Zustand der Fertigung in Echtzeit – ohne organisatorischen Mehraufwand. So können kurzfristig auf sich ändernde Rahmenbedingungen eingegangen oder die Prioritäten von Arbeitsschritten neu bewertet werden. Dem CAM-Programmierer kommt im Fertigungsprozess eine Schlüsselrolle zu, denn er definiert die wesentlichen Fertigungsparameter. Durch die Analyse seines geschriebenen Programms durch das evomecs-System hat er die Gewissheit, dass diese reibungsfrei abgearbeitet werden können.

Die Einführung des Systems ist nicht vergleichbar mit der einfachen Installation eines Programms auf einem Computer. Arbeitsweisen, Prozesse und Strukturen des Betriebs müssen vor der Einführung aufs Sorgfältigste überprüft und ggfs. angepasst werden. Dazu hat evomecs ein 4-Phasen-Programm entwickelt, von denen jede Phase für sich genommen einen Mehrwert für den Kunden bietet: diese sind Grundlagenermittlung, Vorbereiten der Integration, Integration und Support. Das Phasenmodell ist die Roadmap zur digitalen Transformation – und für diese steht evomecs. |



Dr. Stefan Becker, Geschäftsführender Gesellschafter bei evomecs



evomecs GmbH
Grafinger Straße 6 – Werk 1
81671 München
Telefon +49 (0)89 97399973
info@evomecs.com
www.evomecs.com



PSG

Plastic Service Group



Die neuen Pluspunkte für Ihre Heißkanalregelung:

- + Heißkanalregelung 4.0
- + Smart Power Limitation
- + Touchscreen
- + App

Das und vieles mehr auf der K. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Halle 1, A 11

www.psg-online.de